

Die erste Auflage dieses Leitbilds wurde am 20. Mai 2014 in Hochspeyer verabschiedet durch die Leiterinnen der Kitas, die Vorsitzenden des Elisabethenvereins Hochspeyer, die stellvertretenden Vorsitzenden der Verwaltungsräte und den Pfarrer.

Eine Überarbeitung erfolgte im April/Mai 2019.

Diese zweite Auflage des Leitbilds wurde am 27. Januar 2020 durch den Verwaltungsrat der Pfarrei Maria Schutz verabschiedet und den Gemeindeausschüssen Christ König, Maria Schutz und St. Norbert vorgelegt.

Leitbild der Kindertageseinrichtungen der katholischen Pfarrei Maria Schutz



Das Haus für Kinder – Christ König, Kaiserslautern
Kindertagesstätte St. Anton, Kaiserslautern
Kindertagesstätte St. Norbert, Kaiserslautern

KiTa in der Gemeinde und Gemeinde in der KiTa

Die Gemeinden der Pfarrei Maria Schutz sehen ihre Kindertagesstätten als einen wichtigen pastoralen Auftrag. Dieses Leitbild ist Teil des Pastoralen Konzepts der Pfarrei Maria Schutz.



Gleichzeitig sehen sich die Kindertagesstätten als wesentlicher Teil der Pfarrei Maria Schutz und gestalten Gemeinde vor Ort mit. Sie sind für Kinder und junge Familien ein bedeutsames Gesicht der Gemeinde. In den Kindertagesstätten wird die Vision der Pfarrei gelebt: „Gemeinsam Glauben in Vielfalt leben“.



Gisela Peter/pixelio.de

Die drei Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Maria Schutz. Das Profil unserer Kindertageseinrichtungen ist unverwechselbar. Sie stehen allen offen unabhängig von Konfessions- oder Religionszugehörigkeit, von kultureller oder nationaler Herkunft.

Um die Qualität der Arbeit in den Einrichtungen und ihre Vernetzung mit der Gemeinde vor Ort zu sichern und weiter zu entwickeln, stehen Träger, Gremien, pädagogische Fachkräfte und Hauswirtschafts- und Reinigungskräfte in einem regelmäßigen Austausch und unterstützen einander in ihren Anliegen.

Der Träger schafft die personellen, finanziellen und gebäudlichen Rahmenbedingungen für eine qualifizierte Arbeit in den Einrichtungen.

Die Sorge um Kinder und Familien ist ein gemeinsamer seelsorglicher Auftrag der Pfarrei Maria Schutz, der pädagogischen Fachkräfte, Gremien und SeelsorgerInnen, die sie gemäß ihrer Beauftragung und Befähigung wahrnehmen.

Glaube in der KiTa

Religion gehört zum Wesen des Menschen. Daher ist die religiöse Erziehung in der Einrichtung ein wesentlicher pastoraler Auftrag und ein Herzensanliegen aller pädagogischen Fachkräfte. Sie kann durch die Beauftragten aus den Gemeinden ergänzt werden.



Heike Berse/pixelio.de

Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es, den Kindern christliche Werte zu vermitteln aus ihrem Glauben heraus, der ihr Wirken und Handeln leitet und bestimmt. Christliche Werte ergeben sich aus dem Leben und der Person Jesu Christi sowie der Botschaft der Bibel und deren Auslegung durch die Kirche. Der Mensch, auch der kleine, schwache und arme, steht im Mittelpunkt.

Auf diesem Weg ist es selbstverständlich, dass alle, Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte, teilhaben an den Feiern des katholischen Kirchenjahres in der Einrichtung und in der Gemeinde, dass Gottesdienste in ihren verschiedenen Formen mitgefeiert und mitgestaltet werden. Das gemeinsame Beten und die Pflege von christlichen Bräuchen und Ritualen gehören dazu.

Bildungs- und Erziehungsauftrag in der KiTa

Wir sehen unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag unter dem Horizont eines christlichen Gottes- und Menschenbildes.



Die Herzensbildung, die mit Verstand und Vernunft, mit Wille und Gefühl die Liebe zu Gott und dem Nächsten stärkt und entfaltet, steht dabei an erster Stelle. Diese Herzensbildung geschieht, wenn jedes Kind sich geborgen und angenommen weiß. Aufgefangen in der Gemeinschaft lernt das Kind, Gemeinschaft zu leben und seine Fähigkeiten zu entfalten – auch für andere.

Jedes Kind soll sich als jene Person entfalten dürfen, die Gott sich gedacht hat, mit all ihren Begabungen und Talenten, die es gilt zu entdecken, anzunehmen und mit pädagogischem Geschick zu stärken.



Rudolpho Duba/pixelio.de

Die pädagogischen Fachkräfte begleiten, fordern und fördern das Kind in seinem Lern- und Wachstumsprozess und unterstützen dabei die Familien und Sorgeberechtigten.

Betreuungsauftrag in der KiTa

Durch bedarfsgerechte Angebote und entsprechende pädagogische Konzepte unterstützen die Kindertagesstätten die Möglichkeit einer familienfreundlichen Lebensgestaltung.

Die pädagogischen Fachkräfte haben die Lebenswirklichkeit der Familien im Blick und stellen sich ihr. Sie übernehmen die Anwaltschaft für die Schwächeren und Benachteiligten.



Jede unserer drei Kindertagesstätten erstellt eine eigene, auf ihre jeweilige Einrichtung ausgerichtete Konzeption auf der Grundlage dieses Leitbildes.

Dabei vertrauen wir auf das Wirken des Heiligen Geistes und seine vielfältigen Gaben.